



NÄCHSTER HALT: BÖRSE

VORBEREITUNG DER FINANCE COMMUNITY EINES AUTOMOBILZULIEFERERS AUF DIE ANFORDERUNGEN AM KAPITALMARKT

Ausgangssituation – stolpernd Richtung Kapitalmarkt

Unser Kunde, ein weltweit agierender Automobil-Zulieferer, benötigte für anstehende Investitionen zusätzliche Liquidität vom Kapitalmarkt. Speziell die Segmentberichterstattung passte jedoch nicht zum Management View. Weder die Prozesse der Finanzorganisation noch die verwendeten Standardreportings entsprachen den Anforderungen des Kapitalmarktes. Doch die Zeit drängte.

Projektansatz – klare Strukturen und transparente Reports machen den Weg frei

Die Performance-Lücke gegenüber den Kapitalmarkterwartungen wurde als Benchmark für die mittelfristige Planung etabliert. In einem zweiten Schritt wurde der Top Down Zielsetzungsprozess mit der externen Kapitalmarkt- und Wettbewerbsperspektive verbunden sowie die Verantwortungsstrukturen darauf abgestimmt. Durch die Business- Portfoliosicht wurde jedem Geschäftsfeld eine klare „Investment-Story“ für die Kapitalallokation und Kommunikation mit dem Kapitalmarkt zugeordnet. Zielsetzung und Kapitalallokation wurden zum festen Bindeglied zwischen Lang-, Mittel- und Budgetplanung. Abschließend wurde eine direkter Verbindung zwischen wertorientierter Steuerung und Incentivesystem etabliert.

Erkenntnis – Transparenz als Chance erkennen

Zu den wichtigsten Aufgaben auf dem Weg zum Kapitalmarkt gehört zweifellos, die Finanzorganisation fit zu machen für die auf sie wartenden Anforderungen. Denn der finanziellen Flexibilität, die eine Öffnung hin zum Kapitalmarkt bietet, steht die Notwendigkeit einer erhöhten Transparenz gegenüber. Entscheidend hierbei ist, dass das Unternehmen diese Transparenz nicht nur als notwendiges Übel ansieht, sondern als Chance für interne Effizienzsteigerungen erkennt.

Ergebnis

1. Ausrichtung der Finance Community auf die Anforderungen des Kapitalmarktes
2. Effektivitätsverbesserung durch Schärfung der internen Produkte der Finanzorganisation
